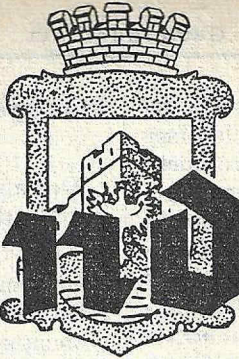


Gemeinwohleblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 37

Landeck, den 16. September 1961

16. Jahrgang

An was erinnern Landecks Straßennamen?

Viele Landecker werden sich oft und oft die Frage gestellt haben, an was eigentlich unsere Straßennamen erinnern, welche Bedeutung der eine oder andere Weg in Landeck hat.

Landeck, seit uralter Zeit Kreuzungspunkt Nummer eins in Tirol und heute noch eine der wichtigsten Strassenzentren Tirols, weist verschiedene Straßennamen auf, die man, um sie recht zu verstehen, nur dann deuten und erklären kann, wenn man sich geschichtlich oder geographisch mit den einzelnen Personen oder Städten vertraut gemacht hat.

Beginnen wir im Westen. Vom Arlberg kommend erreichen wir auf der **Flirstraße**, die mit ganzem Namen **Alois-Flir-Straße** heißt, den Ortsteil Bruggen. Alois Flir war einer der ganz großen Landecker und wurde 1805 geboren und war der Sohn des „Mühl-Pauli“, wie man seinen Vater, der eine Mühle in Bruggen besessen hatte, nannte. Alois Flir brachte es bis zum höchsten kirchlichen Ansehen und wäre, hätte ihn der Tod nicht eher überrascht, zum Kardinal erhoben worden. Alois Flir betätigte sich u. a. auch als Berichterstatter und schilderte vor allem verschiedene „Bilder aus den Kriegszeiten Tirols“, womit er den Freiheitskampf 1809 mit gewandter Feder beschrieb. Alois Flir erwarb sich seine Kenntnisse am Gymnasium in Meran und an der Universität zu Innsbruck. In der Landeshauptstadt hörte er philosophische Kurse, was mehr eine Vermittlung der jedem gebildeten Manne zustehenden Kenntnisse war, und schließlich neben den Pflichtfächern, die er für seinen Lehrberuf brauchte, auch Geschichte, Erziehungskunde, griechische Philologie, klassische Literatur und Ästhetik. Er gründete mit anderen einen Dichterbund in Innsbruck, wo jedes Mitglied wöchentlich seine Erzeugnisse preisgab. Schließlich und endlich vermehrte Alois Flir sein Studium immer mehr und wurde unter anderem nach längerer Zeit in Wien bei einer israelitischen Familie Hofmeister. So konnte er sich ohne besondere materielle Schwierigkeiten zu haben, der Medizin und Theologie widmen. Flir wollte dabei nicht etwa Arzt werden, sondern nur die leiblichen und geistigen Zusammenhänge zwischen Leib und Seele philosophisch ergründen. Flir legte immer wieder Prüfungen ab, schrieb zuweilen Gedichte und Oden. 1831 verließ Flir die israelitische Familie in Wien und zog nach Brixen, wo er endgültig Theologie studierte. Im Brixner Priesterseminar vollendete Flir auch seine Studien in Philologie und Ästhetik und konnte in diesen Fächern das Lehramt ausüben. Er wurde im Laufe der Zeit als Hilfspriester nach Innsbruck versetzt und weil er die „üble Schreibearbeit“ als Lehrer der Universität in Innsbruck nicht wollte, begrüßte er eine

Versetzung nach Kappl im Paznauntal, wo er sehr nahe seiner Heimat sein konnte. Aber kurze Zeit später unterrichtete Flir doch an der Universität in Innsbruck.

Auch politisch betätigte sich Flir eingehend, was für ihn aber - genau so wie für die anderen Tiroler - eine recht unangenehme Angelegenheit war. 1853 begab sich Alois Flir nach Wien, wo ihm das Unterrichtsministerium die Abfassung eines Berichtes über die Universitäten betraute, in denen damals grundlegende Reformen im Gange waren. Schließlich und endlich ging sein größter Traum, Prediger an der deutschen Nationalkirche Santa Maria dell'Anima in Rom zu werden, auch in Erfüllung. Er betrieb dort sehr eingehend geschichtliche Studien und verblieb dort bis zu seinem Tode im Jahre 1859.

Eine der bekanntesten Straßen in Bruggen ist die anschließende **Bruggfeldstraße**, die leicht zu deuten ist. Schon damals war bei der „Hubermühle“ die Sannabrücke (der Bestand reicht bis weit ins Mittelalter!), die der Ortschaft Bruggen den Namen gab. Die umliegenden Felder bezeichnete man als Bruggfelder, sodaß die Straße dann als Bruggfeldstraße benannt wurde. Leicht deutbar ist auch der **Mühlkanal** und der **Leitenweg**.

Über die Bedeutung der **Innstraße** ist kaum Zeit zu verlieren. Der **Burschweg** hängt wiederum mit der Kirche im Burschl zusammen, die 1656 erbaut worden war und bei der der Pestfriedhof im Jahre 1634-35 angelegt wurde. In vorrömischer Zeit - so glaubt man heute zu wissen - soll dort einmal eine Wallburg gestanden haben, denn Burschl ist sprachlich eine Stelle, wo eine Burg steht oder gestanden ist. Die **Prandtauersiedlung** und der **Prandtauerweg** erinnern uns an den weltberühmten Baumeister und Erbauer des Stiftes Melk.

Perfuchs

Durch diesen Ortsteil zieht sich die **Herzog-Friedrich-Straße**, die geschichtlich an Herzog-Friedrich mit der leeren Tasche erinnert. Herzog Friedl regierte Tirol von 1406 bis 1439 und war bei aller Volkstümlichkeit einer der tatkräftigsten Herrscher des Landes. Der **Katlaunweg** führt nach Katlaun, einem - nach geschichtlicher und sprachlicher Forschung - großem Hofe (cortile = Hof). Die **Kristille**, geht bereits bis 1775 zurück und bedeutet Christille (kleine Anhöhe). Die alte Bergwerkstätigkeit in Landeck zeigt sich heute noch in der Straßenbezeichnung **Knappenbühel**.

Landeck - Stadt

Die **Malserstraße** in Landeck soll - genau so wie die **Brixner-** und die **Salurnerstraße** im Ortsteil Angedair - auf die Verbundenheit der Stadt Landeck mit Südtirol

hinweisen. Die **Maisengasse**, früher auch Meisengasse geschrieben, deutet auf die Meisen (Vögelart) hin. Allerdings hat man sich lange gefragt, ob diese Maisengasse nicht auch mit dem Anbau von Mais in Zusammenhang gebracht werden könnte, was aber aus sachlichen und sprachlichen Gründen nicht vertretbar zu sein scheint. **Kirchgassl, Katzensteig und Spenglergassl** sind wieder deutsche Namen und lassen sich deutlich ableiten. Die **Jubiläumsstraße**, die erst zu Ende des vergangenen Jahrhunderts erbaut worden ist, erinnert an das 50-jährige Jubiläum Kaisers Franz Josef I. Auf ein Gebäude weist wiederum die **Bahnhofstraße** hin.

Angedair - „Öd“

Hier ist der **Schloßweg** leicht zu erklären und ebenso der **Marktplatz**, der allerdings früher (bis Ende 19. Jahrhundert) auf dem Kreuzbühel war. **Kreuzbühelgasse** bezeichnet man jene Straße, auf der — wie auf der **Urtl**, welches vom urtail herkommt — eine Richtstätte war oder an eine Stelle mit einem Galgen, den jeder Sitz eines Hochgerichtes hatte. Landeck war ja bekanntlich seit der 2. Hälfte des 13. Jahrhunderts Hochgericht. Die **Fischerstraße** und die **Urichstraße** erinnern uns wieder an zwei große Landecker, an den **Dr. Alois Fischer**, der 1797 in Landeck geboren worden ist. Er zählte in Wien zu den Freunden Schuberts und war später Statthalter (1848-1850) von Oberösterreich. Als er in den Ruhestand trat, kehrte Dr. Fischer wieder in seine Heimat zurück, wo er als Abgeordneter des Landtages die konservativen Interessen des Volkes vertrat. Im späten Alter erblindete Dr. Alois Fischer und starb im Jahre 1883 in Innsbruck. **Hans von Urich** war eine andere große Persönlichkeit Landecks. 1839 als eines von 14 Kindern eines Gastwirtes in Landeck geboren, besuchte er nach Vollendung der Oberrealschule das Polytechnikum in Wien. Er meldete sich danach freiwillig zum Kriegsdienst, wobei er nach vielen Auszeichnungen auch geadelt wurde. Hans von Urich trat nachdem er Feldmarschallleutnant geworden war in den Ruhestand. Er starb 1913 in Untermais bei Meran, wo er auch begraben wurde. An eine weitere „Persönlichkeit“ erinnert uns auch das **Paschegassl**. Der Weg wurde, weil damals nur ein einziges Haus dort stand, nach dem Namen des Kleinhäuslers Josef Patsch genannt.

Perjen

Römerstraße und **Schrofensteinstraße** sind geschichtliche Namen. Erstere erinnert an den alten römischen Handelsweg, der vom Vintschgau kommend über den Fernpaß führte und letztere an jene großen Geschlechter, die hoch oben auf Schrofenstein lebten und die sich gerade im Oberinntal große und größte Verdienste erworben hatten. Der **Lötzweg** bedeutet im mittelalterlichen einen Wehrgang, eine Befestigung, eine Schutzwehr oder Talsperre. Die **Riefengasse**, die **Obere** und **Untere Feldgasse** weisen auf Feldbau bzw. auf die Bodenbeschaffung hin. (Riefe bedeutet in der hochdeutschen Sprache Furche oder Vertiefung).

Das sind nur einige der vielen Straßennamen Landecks. Wir können natürlich nicht die kleinsten und kleinen Namen alle aufzählen. Z. T. sind jedoch jene Straßennamen ausgelassen, die man leicht selbst deuten kann, und die keinem Schwierigkeiten bei der Deutung bereiten können.

Es wäre wohl zuviel verlangt, müßten wir hier beinahe ein halbes Tausend Orts- und Flurnamen, die es in Landeck tatsächlich gibt, anführen. Wir wollten mit unserem Bericht ja lediglich die bedeutendsten Namen beschreiben.

rdt

Stadtgemeindeamt Landeck

Kundmachung

Gemäß § 14 (9) der Landtagswahlordnung, LGBl. 26/1657 werden die Namen der Mitglieder der Wahlbehörden für die Landtagswahl am 22. Oktober 1961 kundgemacht.

Gemeindevahllleiter: Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter; Stellvertreter des Gemeindevahllleiters: Bürgermeisterstellvertreter und Landtagsvizepräsident Josef Rimml.

Wahlsprengel Landeck I - Angedair-West

Sprengelwahllleiter: Neudeck Franz, Malserstraße 47; Stellvertreter: Wasle Egon, Bahnhofstraße 30; Beisitzer: Soratru Anton, Salurnerstraße 22; Ing. Auer Josef, Malserstraße 26; Lapcyna Alfred, Urichstraße 38, Callies Karl, Urichstraße 53; Baldauf Hans, Salurnerstraße 2; Ersatzmänner: Rockenbauer Heinrich, Fischerstraße 58; Beer Alois, Kreuzbühelgasse 3.

Wahlsprengel Landeck II - Untere Stadt

Sprengelwahllleiter: Dapunt Helmut, Malserstraße 55; Stellvertreter: Hueber Rudolf, Schloßweg 4; Beisitzer: Gstraunthaler Walter, Malserstraße 15; Schütz Eugen, Malserstraße 76; Falger Erwin, Malserstraße 47; Jaklitsch Ignaz, Jubiläumstraße 13; Tammerl Josef, Malserstraße 64; Ersatzmänner: Schönherr Erwin, Brixnerstraße; Hechenberger Franz, Malserstraße 49.

Wahlsprengel Landeck III - Perfuchs - zugleich Gemeindewahlbehörde

Sprengelwahllleiter: Außersdorfer Ernst, Urichstraße 32; Stellvertreter: Stubenböck Karl, Urichstraße 7; Beisitzer: Thöni Wilhelm, Urichstraße 36; Unterhuber Heinrich, Salurnerstraße 16; Spiß Karl, H. Friedrichstraße 44; Spiß Erwin, H. Friedrichstraße 28; Sturm Franz, H. Friedrichstraße 2; Plank Max, Innstraße 23; Zimmermann Franz, Bahnhofstraße 8; Moranduzzo Richard, H. Friedrichstraße 20; Ing. Müller Hans, Malserstraße 14; Ersatzmänner: Wiestner Alois, H. Friedrichstraße 15; Burtscher Norbert, Andreas-Hoferstraße 2; Silbergasser Siegfried, Malserstraße 43; Pfanzelter Hans; Römerstraße 10.

Wahlsprengel Landeck IV - Bruggen

Sprengelwahllleiter: Ing. Belina Gustav, Kreuzbühelgasse 4; Stellvertreter: Kohl Karl, Kirchenstraße 13; Beisitzer: Achenreiner Franz, Bruggfeldstraße 17; Ginther Karl, Leitenweg 48; Knabl Alois, Bruggfeldstraße 3; Folie Josef, Bruggfeldstraße 9; Tamsche Hermann, H. Friedrichstraße 9; Ersatzmänner: Ladner Werner, Leitenweg 49; Posch Karl, Leitenweg 7.

Wahlsprengel Landeck V - Perjen-West

Sprengelwahllleiter: Wasle Arthur, Riefengasse 6; Stellvertreter: Hainz Willi, Römerstraße 24; Beisitzer: Albertini Alois, Lötzweg 8; Köck Walter, Römerstraße 36; Strehle Josef sen., Lötzweg 35; Castellac Jakob, Kirchenstraße 9; Wyhs Ernst, Schrofensteinstraße 5; Ersatzmänner: Hammerl Josef, Römerstraße 19; Scheiber Benedikt, Lötzweg 53.

Wahlsprengel Landeck VI - Perjen-Ost

Sprengelwahllleiter: Operer Johann, Kirchenstraße 10; Stellvertreter: Krismer Josef, Obere Feldgasse 1; Beisitzer: Beer Franz, Lötzweg 39; Seeberger Franz, Lötzweg 6; Ambrosi Josef, Römerstraße 3; Gstir Anton, Bahnhofstraße 32; Kobler Alfred, Burschweg 13; Ersatzmänner: Krismer Rudolf, Schrofensteinstraße 11; Zangerl Anton, Kirchenstraße 11.

Wahlsprengel Landeck VII - Angedair-Ost

Sprengelwahlleiter: Eiterer Paul sen., Urichstraße 51; Stellvertreter: Spiß Karl, Schulhausplatz 5; Beisitzer: Braun Anton, Urichstraße 12; Eiterer Paul jun., Urichstraße 51; Mungenast Oskar, Salurnerstraße 4; Schröcker Hermann, Pontlatzkaserne; Frizzi Anton, Kreuzbühelgasse 6a; Ersatzmänner: Stadelwieser Rudolf, Salurnerstraße 12; Gasteiger Robert, Kreuzbühelgasse 6.

Der Bürgermeister als Gemeindevahlleiter: Greuter

Kommerzialrat Walter Schuler, St. Anton a. A. 70 Jahre

Am 13. September 1961 feierte dieser bekannte und geschätzte Hotelunternehmer und Landwirt, körperlich frisch und voller Unternehmungsgeist, seinen 70. Geburtstag. Der Tag ist Grund genug, auf sein vielseitiges Lebenswerk anerkennend zurückzublicken und seiner Verdienste auf vielen Gebieten des öffentlichen Lebens zu gedenken. Mit großem Weitblick und einer Erfahrung, zu der schon sein Vater Carl Schuler als Fremdenverkehrspionier des Arlberges den Grund gelegt hatte, förderte er die Entwicklung seiner Heimatgemeinde St. Anton a. A. Der Weg zum internationalen Fremdenverkehrszentrum, an dessen Erfolgen sich heute viele freuen, war mit zäher Arbeit verbunden, der sich der Jubilar mit Einsatz seiner ganzen Persönlichkeit widmete. Er leistete aber auch für den gesamten österreichischen Fremdenverkehr große Aufbauarbeit und unvergessen sind seine Bemühungen um die Schaffung des Tiroler Fremdenverkehrsgesetzes in den Zwanziger Jahren, als W. Schuler jahrelang als Abgeordneter im Landtag wirkte. Ungeachtet großer Schwierigkeiten verfolgte er den Plan eines Seilbahnbaues auf den Galzig, der dann auch im Dezember 1937 mit der Eröffnung dieser ersten Arlberg Bergbahn in die Tat umgesetzt wurde. Es gab in all den Jahrzehnten kaum eine Fremdenverkehrsfrage von grundsätzlicher Bedeutung, bei der nicht der Ratschlag dieses mit der Materie so eng verbundenen Mannes zur glücklichen Lösung beigetragen hätte. Er wirkte maßgeblich bei der Bildung von Hotel-Interessengemeinschaften mit, wie der Astra und später „8 von Tirol“. Schon vor dem Krieg und wiederum seit der Reaktivierung der Tiroler Verkehrsvereine war der von Verantwortungsbewußtsein erfüllte Obmann der örtlichen Fremdenverkehrsorganisation, seit langer Zeit auch Mitglied des Landesverkehrsrates. Das 1928 von W. Schuler erbaute Hotel Post in St. Anton ist wie kaum ein Haus von traditioneller Atmosphäre erfüllt und von Gästen aus aller Welt besucht. Prominenz mit großen Namen steigt in der Post zu St. Anton ab, deren Besitzer ob seines gewinnenden Wesens sich einen großen Kreis von Freunden in Nah und Fern zu schaffen wußte. Als sozial denkender Chef stand er auch von jeher seinem Personal, von dem ein großer Teil seit langer Zeit mit dem Haus verbunden ist, verständnisvoll nahe. Der Jubilar ist Ehrenbürger und Gemeinderat von St. Anton und hängt mit Liebe an seiner angestammten Heimat, wie er als Landwirt auch immer für die Rechte des Bauernstandes eintrat. Man erinnert sich in den Tälern des Oberlandes sehr wohl noch seines Eintretens für die Bauern, als nach dem ersten Weltkrieg, den Schuler übrigens beim Standeschützenbatal. Landeck mitmachte, artfremde Einflüsse sich geltend machen wollte. Für seine Verdienste um den Bauernbund, dessen Bezirksobmann er jahrelang war, wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Gerade in diesen Wochen wird letzte Hand angelegt an dem oberhalb des von W. Schuler erbauten, weit ins Stanzertal schauenden Gutshof. Nach dem Almatrieb wird

er seiner Bestimmung übergeben, stolzes Werk eines Mannes, der voller Überzeugung mit seinem Grund und Boden verbunden ist. Der Hof dient nicht zuletzt auch der Versorgung seiner beiden großen gastgewerblichen Unternehmungen. Wiederholt war W. Schuler auch Obmann des Skiklub Arlberg dessen verdientes Ehrenmitglied er ist, und wußte als solcher mit Geschick die internationalen Sportinteressen dieses Klubs zu pflegen. Mit Hannes Schneider bahnte er die Kontakte zu den englischen Ski-reisen an, die 1928 zur Gründung des Arlberg-Kandahar-Rennens führten. Der Tiroler Skiverband und der Allgemeine Sportverband Österr. ehrten W. Schuler mit Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens.

Dem Jubilar mögen noch viele Jahre in Gesundheit und Aktivität beschieden sein!

Liedgut ist Volksgut

Unter dem Motto „Singe wem Gesang gegeben“ erlaubt sich der Sängerbund Landeck 1884, die Sängerinnen und Sänger zum Probenbeginn am 20. September einzuladen.

Gleichzeitig treten wir mit der Bitte an die Landecker, ihre Stimme uneigennützig dem Sängerbund zur Verfügung zu stellen. Vergeßt nicht, daß man zu einem erfolgreichen Gesang viele Stimmen braucht und daß die menschliche Stimme kein Instrument ersetzen kann, welches wiederum im Chor musikalisch den schönsten und ältesten Kultur-zweig darstellt.

Wir bitten Sie deshalb erneut, kommen Sie zum Sängerbund und schenken Sie im Verein mit uns der Allgemeinheit, genau wie die Mitglieder der Musikkapellen Ihr Mitwirken, womit sich die Gemeinde der edlen Tradition des Chorwesens erfreuen kann.

Robert Carotta

50 Jahre Naturfreunde Landeck

Am 30. September und 1. Oktober feiern die Naturfreunde, Ortsgruppe Landeck, ihren 50-jährigen Bestand.

Kirchtagskonzert in Zams

Am Sonntag, den 17. September 1961 gibt die Musikkapelle Zams, schönes Wetter vorausgesetzt, das nun schon zur Tradition gewordene Kirchtags-Gartenkonzert beim Gasthof „zur Sonne“ (Bruggenwirt). Beginn: 14.30 Uhr. Abends um 20.30 Uhr Kirchtagsstanz im Gasthof „Gemse“ (Hauois). Die Bevölkerung von Zams und Umgebung wird hierzu herzlichst eingeladen.

Kulturreferat der Stadt Landeck

Erstes großes Symphoniekonzert der Stadt Landeck

Zum erstenmal ist das Innsbrucker städtische Sinfonieorchester, das neben den bekanntesten und in der Presse immer wieder besprochenen Konzerten im Stadtsaal Innsbruck die Musik zu den Opern- und Operettenaufführungen des Tiroler Landestheaters besorgt, bei uns in Landeck in der Aula des Bundesrealgymnasiums zu Gast. Der Herr Landeshauptmann selbst, Dr. H. Tschiggfrey, betont die Wichtigkeit und Güte dieser Veranstaltung als Werbung für die weiteren Konzerte des Theater- und Konzertabonnements der Stadt Landeck durch seine Anwesenheit und seinen Ehrenschatz. Das volle Ensemble des Innsbrucker Sinfonieorchesters, das aus bestqualifizierten Berufsmusikern besteht, wird unter der Stabführung seines Musikdirektors Dr. Robert Wagner, Leiter des Städtischen Konservatoriums Innsbruck, ehemals Leiter des Städtischen Orchesters in Münster (Westfalen), ein erlesenes und allgemein verständliches Programm bieten. Es sind folgende Stücke vorgesehen:

Ludwig van Bethoven: Ouvertüre „Leonoro“ Nr. 3
 Josef Haydn: Feldpartita B-Dur (kleine Bläserbesetzung,
 Wolfgang A. Mozart: Eine kleine Nachtmusik (volle
 Streicherbesetzung)

B. Smetana: Die Moldau (Das Anfangs- und das Schluß-
 stück werden in großer Besetzung gespielt)

Sonntag, den 17. September 1961, 20 Uhr, Aula des
 Bundesrealgymnasiums. Eintrittskarten bei der Tabaktra-
 fik Gebauer, Stadtplatz und an der Abendkassa. Die Be-
 völkerung ist zu diesem Großkonzert herzlich eingeladen

Beachtet die Vorschriften beim Viehtrieb!

Das Landesgendarmierkommando macht mit Rücksicht
 auf den in absehbarer Zeit eintretenden Almbtrieb auf-
 merksam, daß Viehtriebe so durchgeführt werden müssen,
 daß der übrige Verkehr möglichst wenig behindert wird.
 Viehherden sind auf der rechten Fahrbahnseite zu führen
 und müssen von einer angemessenen Anzahl geeigneter
 Treiber begleitet sein. Insbesondere wird darauf aufmerk-
 sam gemacht, daß während der Dunkelheit oder bei star-
 kem Nebel Viehtriebe auf nicht hellerleuchteten Straßen
 am Anfang und am Schluß durch Laternen mit weißem
 oder gelblichem Glas gesichert werden müssen.

Arbeitsamt Landeck

Vermittlung von gastgewerblichem Personal für die Wintersaison 1961-62

Um den Gesamtbedarf an gastgewerblichem Personal
 im hies. Amtsbereich festzustellen und somit auftretende
 Vermittlungsschwierigkeiten beseitigen zu können, ersucht
 das gefertigte Amt den Bedarf an Arbeitskräften für die
 kommende Wintersaison schriftlich bekanntzugeben und
 zwar nach Möglichkeit schon unmittelbar im Anschluß
 an die Sommersaison.

Ab 22. September 1961 bleibt die Außenstelle des Ar-
 beitsamtes Landeck in Prutz am Freitag und Samstag
 geschlossen.

Kranzablöse. Die Lehrerschaft des Bezirkes Landeck
 hat an Stelle einer Kranzspende für Herrn Dir. Rudolf
 Stadlwieser acht hl. Messen bestellt. Herzliches Vergelt's
 Gott.

Viehversicherungsverein Landeck. Die Viehver-
 sicherungsbeiträge für August 1961 sind in der Zeit
 vom 14. bis 24. September bei nachstehenden Mitglie-
 dern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair); Valentini (Per-
 fuchs und Perfuchsberg), Scherl (für Bruggen).

Der Obmann Weisieles

Sportvorschau

SV. Landeck Schüler — SV. Telfs Schüler 14 Uhr,
 Landeck II — Telfs II 15.15 Uhr, ESV. Austria — Landeck
 10.15 Uhr, Ehrwald Jun. — Landeck Jun. 14.15, Uhr
 ESV. Hatting Jgd. — Landeck Jgd. 15.30 Uhr,
 Landeck — Kundl nachträglich 3:0 für Landeck straf-
 verifiziert, da Kundl einen unberechtigten Spieler auf-
 gestellt hatte.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 17. 9.: XVII. Sonntag nach Pfingsten - 6 Uhr
 M. f. Ida Schrott, 7 Uhr M. n. Mg., 8.30 Uhr Jahresm.
 f. Maridl Huber, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f.
 d. Pfarrfam., 11 Uhr M. f. Rosa Krismer, 20 Uhr Segen-
 andacht.

Montag, 18. 9.: Hl. Josef v. Cupertino - 6 Uhr Jahresm.
 f. Alois u. Franziska Grisseemann u. M. f. Josef Matt,
 7.15 Uhr M. f. Maria u. Dominik Wanek u. M. f. Karl
 Gritsch.

Dienstag, 19. 9.: Hl. Januarius u. Gefährten - 6 Uhr
 M. f. Gertrud Senfter u. M. f. Schorsch Maier, 7.15 Uhr
 M. f. Frau Cilli Graf u. M. f. Hermann Schöpf jun.

Mittwoch, 20. 9.: Quatembermittwoch - 6 Uhr Jahresm.
 f. Josef u. Franz Gstrein u. M. f. Maria Schreiber u.
 Clemens Schreiber, 7.15 Uhr Jahresamt f. Marianne Carnot,
 7.30 Uhr Perfuchsberg M. f. Veronika Grießer.

Donnerstag, 21. 9.: Hl. Matthäus, Apostel u. Evange-
 list - 6 Uhr Burschl Gem. M. f. Helmut Baldauf, Pfarr-
 kirche M. f. Kopp u. Mayr, 7.15 Uhr M. f. Hermann
 Schöpf u. M. f. Josef Grünauer.

Freitag, 22. 9.: Quatemberfreitag - 6 Uhr M. f. Karl
 Prantner u. M. f. † Alfred Marth, 7.15 Uhr M. f. Marianne
 Geiger u. M. f. Heinrich Ladner.

Samstag, 23. 9.: Quatemberstag - 6 Uhr M. f. Maria
 Spiss u. M. f. Margareth Unterhuber u. Josef Wiesbacher,
 7.15 Uhr Hl. Amt f. Roman Tilg aus Anlaß ihrer Silber-
 hochzeit u. M. f. Theres Hofer, 17 Uhr Beichtgel. 20 Uhr
 Rosenkr. u. Beichtgel.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag: 6 Uhr Frühm. f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr f.
 Johann u. Maria Winkler, 9.30 Uhr f. Ignaz Lechleitner,
 20 Uhr Abendm. f. † Fam. Graf.

Montag: 6 Uhr M. f. Herman Marth, 7.15 Uhr Jm.
 f. Josef Kössler.

Dienstag: 6 Uhr hl. M. Aloisia Scheiber, 7.15 Uhr f.
 Karl Prantner.

Mittwoch: 6 Uhr hl. M. f. † Eltern u. Geschw. Stau-
 dacher, 7.15 Uhr f. Ferdinand u. Elisabeth Sieß.

Donnerstag: 6 Uhr hl. M. f. Adeline Lachnet, 7.15 Uhr
 f. Anna Kapferer.

Freitag: 6 Uhr Jm. f. Josef Waldner, 6.30 Uhr f. †
 Vater, 7 Uhr hl. M. f. Somadossi u. Wachter.

Samstag: 6 Uhr Gem. M., 7.15 Uhr n. Mg., 20 Uhr
 Rosenkr. m. Beichtgel.

Das Kaufhaus Erhart - Bilgeri

bringt Ihnen am
 Freitag, den 22. September
 eine große

MODEN - Revue

im Vereinshaussaal in
 Landeck.

Das Programm gestaltet das
 „KLEINE BRETTL“.

Musik: Die Hobbies

Ärztl. Dienste: 17. 9. 1961:**Landeck-Zams-Pians:** Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343**St. Anton-Pettneu:** Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/451 14**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders**Prutz-Ried:** Dr. Köhle, Ried**Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams)** Ruf 210/424**Stadtapotheke** von 10-12 Uhr geöffnet**Nächste Mutterberatung:** Montag, 18. 9., 14 - 16 Uhr**Lottoziehung: Mittwoch 71 - 16 - 41 - 46 - 87**Ohne Gewähr **Samstag 15 - 4 - 35 - 26 - 47**

Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

Verkaufe Wiese in Landeck

(0,5 ha, kein Baugrund)

sowie guterhaltenes **Herrenfahrrad**

Josefa Rietzler, Prandtauerweg 7

Warenverkaufsautomat

für 1.-, 2.-, 3 x 5.- Schilling, neuwertig, preisgünstig zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Die große Mantelschau

für Damen, Teenager und Kinder bietet auch Ihnen gute Einkaufsmöglichkeiten im

**Leeres Zimmer** mit Zentralheizung für **Bürozwecke** zu vermieten.

A d r e s s e in der Verwaltung des Blattes

Beim **Bezirksgericht Landeck** gelangt der Posten eines **Kanzlei- bzw. Fachbeamten** zur Besetzung.

Bewerber mit Matura werden bevorzugt.

Intressenten wollen sich innerhalb eines Monats beim gefertigten Gerichte, Zimmer Nr. 7 über alle näheren Umstände informieren.

Ich gebe der werten Bevölkerung von Landeck bekannt, daß ich eine

Frächtere

eröffnet habe und bitte um geeigneten Zuspruch.

Gregor Vallaster

Landeck, Maisengasse, Ruf 795

Auch für stärkere Damen

haben wir Fertigung hier, Machen Sie bitte einen zwanglosen Besuch im

MODENHAUS HUBER**Junger, tüchtiger Beifahrer**

wird sofort aufgenommen.

JOSEF PRANTAUER & CO., ZAMS

Brautausstattungen**Betten-Jesjak****Arge Switelsky-Jarosch**
Silvrettaseilbahn-Neubau
Ischgl**Maurer**
Schalzimmerer
Hilfsarbeiter

für den

SILVRETTASEILBAHNBAU
in Ischglzu besten Bedingungen dringend gesucht.
Fahrt, Verpflegung und Unterkunft frei.
Höhenzulage, Akkordmöglichkeit gesichert.Meldungen erbeten auf der Baustelle in
Ischgl, Idalpe oder Baumeister
Ing. Viktor Jarosch, Landeck, Paschegasse 20

SUCHE

Vormittagshilfe

für Haushalt (ca. 3 Stunden)

Adresse in der Verwaltung

Hansl und Gretl

gehen wohlgeclaut zur Schule, weil sie die Kinderkleidung tragen vom



Kellnerin

wird gesucht.
Auch Anfängerin

GASTHAUS EGG, ZAMS

A & O

ASO-Tee Rot-Gold und Blau-Gold

ein ergiebiger Tee

22 g Paket

4⁰⁰

Thermos-Flasche

1/2 l

1 Stück

aus Hartglas - besonders widerstandsfähig m. 24 Stunden Temperaturgewähr

21⁰⁰

Gilda ein nahtloser Perlonstrumpf

1. Wahl

1 Paar

n u r

15⁵⁰

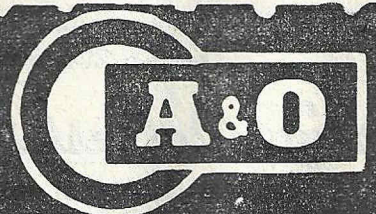
Handtücher

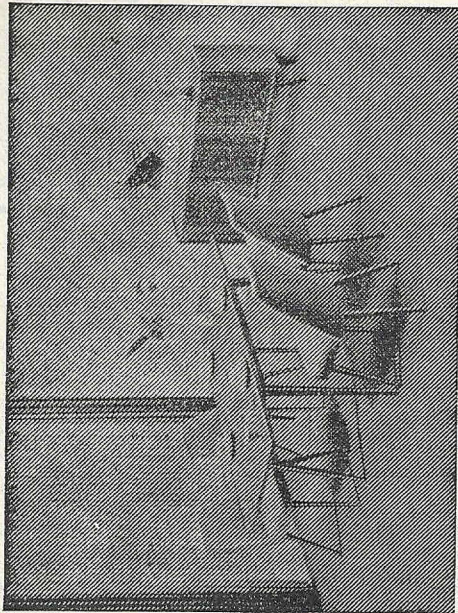
reine Baumwolle - kochecht - in Streifendekors

3 Stück

30⁰⁰

Lebensmittel bei





Musterring-Möbel machen die Wohnung zum Heim!


Musterring Sonderkredit - Aktion


für alle bei uns gekauften Waren nur 1/2 Prozent Zins pro Monat

- Wohnzimmer ■ Teakmöbel ■ Schlafzimmer ■ Einbauküchen
- Sämtliche JOKA-Erzeugnisse
- Fremdenzimmer
- Teppiche ■ Vorhänge ■ Wolldecken ■ Läufer

Einrichtungshaus

Möbel KOBEL - Imst



Wertgutschein
 für neuen Musterring-
 Farbkatolog mit Mi-
 beln und Preisen ge-
 gen 10 \$ Schutzge-
 bühr, die bei Möbel-
 kauf gutgeschrieben
 wird. Bitte mit genauer
 Adresse einlösen an: 

Zu sofortigem Eintritt werden aufgenommen:

- 1 Lehrmädchen*
- 1 Lehrjunge*
- 1 Magazineur*

CORDA GEIGER, Landeck



Buddenbrooks I. Teil

Chronik einer Patrizierfamilie. Mit Liselotte Pulver, Nadja Tiller, Lil Dagover, Hansjörg Felmy, Werner Hinz u. a.

Freitag, 15. September 19.45 Uhr
 Samstag, 16. September 17 und 19.45 Uhr 14 J.

Buddenbrooks II. Teil

Verfall eines Handelshauses mit Liselotte Pulver, Nadja Tiller, Lil Dagover, Hanns Lothar u. a.

Sonntag, 17. September 14, 17 und 20 Uhr
 Montag, 18. September 19.45 Uhr 14 J.

Von allen Hunden gehetzt

Eine Sheriff-Story aus Arizona mit Joe Mc Crea, Mark Stevens, Joan Weldon, A. Richards, Darlene Fields u. a.

Dienstag, 19. September 19.45 Uhr Jv.

Der Dschungel brennt

Spannender Afrika-Spielfilm mit Belinda Lee, Anna Caylor, Michael Craig u. a.

Mittwoch, 20. September 19.45 Uhr Jv.

Hölle auf Erden

Originalaufnahmen aus den amerikanischen Kriegsarchiven. Der Einsatz des U. S. Marinekorps in der Schlacht im Pazifik.

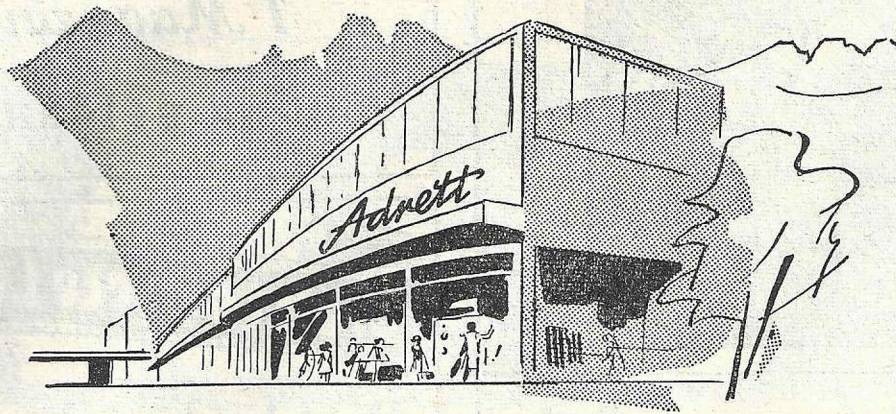
Donnerstag, 21. September 19.45 Uhr Jv.

Voranzeige: Ab Freitag, 22. 9. 61

Weißer Wildnis Lappland 6 J.

„Adrett“

Ein Begriff
für gepflegte Kleidung!



MODERNE KLEIDERREINIGUNG

Adrett Filiale-Landeck

**reinigt - imprägniert - appretiert
kunststopft und macht mottenecht
Ihre**

Kleidung - Vorhänge - Decken - Teppiche

Wir versichern Ihnen die sorgfältige, fachlich einwandfreie und rasche Reinigung.

Auf Wunsch Zustellung und Abholung!

Sie werden sich bereits nach Ihrem ersten Versuch von der Leistungsfähigkeit unseres Betriebes und unseres prompten Kundendienstes überzeugen können.

ANRUF GENÜGT! **Ruf 728**

Adrett

MODERNE KLEIDERREINIGUNG

JOCHEM & WENNIG

INNSBRUCK - Amraserstraße 1